

Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich -

Datum: 01.12.2015
Ort: Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz
Zeit: 16:33 Uhr - 17:19 Uhr
Vorsitz: Hans-Rudolf Merkel

Beschlussfähigkeit

Soll: 15 stimmberechtigte Ausschussmitglieder/Oberbürgermeisterin
Ist: 11 stimmberechtigte Ausschussmitglieder

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Stephan Kämpf	Domizil e. V.	dienstlich
Frau Barbara Ludwig	Oberbürgermeisterin	
Herr Maik Otto	SPD-Fraktion	dienstlich
Herr Gordon Tillmann	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP	dienstlich

Unentschuldigt

Herr Jannick Kersten
Herr Maximilian Rietzsch

Verspätetes Erscheinen

Herr Johannes Kaufmann	Kath. Gemeinde	ab 16.36 Uhr anwesend
------------------------	----------------	-----------------------

stimmberechtigte Ausschussmitglieder

Herr Alexander Dierks	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Frau Cornelia Dietrich	Verein Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e. V.
Frau Jacqueline Drechsler	SPD-Fraktion
Frau Katrin Frieden	AWO Kreisverband Chemnitz und Umgebung e. V.
Frau Christin Furtenbacher	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Dr. Alexander Haentjens	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Herr Jörg Hopperdietzel	Fraktion DIE LINKE
Herr Martin Müller	Kirchgemeinde St. Michaelis Chemnitz
Frau Sabine Pester	Fraktion DIE LINKE
Frau Karen Pethke	Kindervereinigung Sachsen e. V.

beratende Ausschussmitglieder

Herr Pfarrer Holger Bartsch	Ev. Kirchenbezirk Chemnitz
Frau Maria Droßel	Agentur für Arbeit
Frau Birgit Feuring	Amtsgericht
Frau Pia Hamann	Gleichstellungsbeauftragte der SVC

Frau Gabriele Käschel	Regionalstelle Chemnitz der Sächsischen Bildungsagentur
Herr Thoralf Nieke	Grundsicherung für Arbeitssuchende
Herr Philipp Rochold	Bürgermeister Dezernat 5
Herr Hartmut Schulz	Polizeidirektion Chemnitz - Erzgebirge
Frau Ute Spindler	Kinder- und Jugendbeauftragte der SVC
Frau Dr. Sandra Zabel	Stadtelternrat Chemnitz

Bedienstete der Stadtverwaltung

Frau Marion Forberg	Abteilungsleiterin Abt. 51.2	
Frau Gunda Georgi	Amtsleiterin Amt 51	
Frau Sylvia Lammich	Jugendhilfeplanerin Sg 51.12	
Frau Kathrin Schäfer	Abteilungsleiterin Abt. 51.5	
Herr Michael Seidel	Referent Dezernat 5	
Frau Heike Steege	Sachgebietsleiterin Sg 51.54	öffentliche Sitzung
Herr Tobias Stopat	Abteilungsleiter Abt. 51.1	

Schriftführerin

Frau Lisa Bunkowski	Sachbearbeiterin Abt. 15.4
---------------------	----------------------------

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Der **stellv. Ausschussvorsitzende Herr Merkel** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich - vom 03.11.2015
-

Gegen die Niederschrift sind keine Einwendungen eingegangen. Sie gilt somit als **genehmigt**.

- 4 Beschlussvorlagen an den Jugendhilfeausschuss
-

- 4.1 Maßnahmeplanung zur Förderung der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe der Stadt Chemnitz für das Haushaltsjahr 2016
Vorlage: B-293/2015 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
-

Frau Lammich (Jugendhilfeplanerin Sg. 51.12) führt in den Tagesordnungspunkt ein. Sie informiert, dass in diesem Jahr 824.395 Euro mehr zur Verfügung stehen. Es werden somit alle in 2015 geförderten Projekte auch in 2016 gefördert. Es ermöglicht ebenso neue Projekte zu fördern und Stellenerweiterungen in laufenden Projekten vorzunehmen. Von 120 Anträgen sind 11 Neuanträge enthalten. Insgesamt seien für die Projekte zusätzliche 4,575 AE vorgesehen. Die Verständigung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung vom 15.09.2015 wurde in die Beschlussvorlage aufgenommen. Die 5 verfristeten Anträge werden somit mit einem Abschlag in Höhe von 10 Prozent zur Förderung vorgeschlagen. Sie weist weiter

auf das Interessenbekundungsverfahren zur Schulsozialarbeit hin, dass für die Ludwig-Richter-Grundschule und für die Valentina-Tereschkova-Grundschule vorgesehen war. Daraus ergaben sich 6 Bewerbungen, die noch ausgewertet werden. Frau Lammich berichtet weiter zur Maßnahme des inpeos e. V.. Das Interessenbekundungsverfahren für das Coolness Training wurde durchgeführt, worauf hin der Verein den Zuschlag erhalte. Sie führt aus, dass alle Träger mit Schreiben zum 16.10.2015 über den Sachstand zur Maßnahmeplanung informiert wurden. Nach Richtlinie sind nur Trägergespräche erforderlich, die von größeren Kürzungen oder Einstellungen der Maßnahmen betroffen sind. Dies sei hier nicht der Fall. Mit Trägern, die Festbetragsfinanzierung gewählt haben, haben Gespräche stattgefunden. Bis auf den Regenbogenbus e. V. sind alle betreffenden Träger (Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Chemnitz und Umgebung e.V., solaris Förderzentrum für Umwelt gGmbH Sachsen, Kindervereinigung Chemnitz e. V. und Selbsthilfe 91 e. V.) bei einer Festbetragsfinanzierung geblieben. Sie weist zuletzt auf eine redaktionelle Änderung in Anlage 2, Seite 7 der Beschlussvorlage hin, bei der eine falsche Maßnahme der AG- in und Ausländer e.V. ausgewiesen sei. In der Anlage 3 sei diese jedoch korrekt. Da es sich um einen Fehler in der Begründung handle, sei keine Änderung der Verwaltung notwendig.

Herr Stadtrat Hopperdietzel (Fraktion DIE LINKE) freue sich über die höheren Mittel. Er merkt jedoch an, dass Träger, die Stellenerweiterungen seit vielen Jahren benötigen und anzeigen, nicht in Vergessenheit geraten sollen. Man sollte in der Jugendhilfeplanung weiter flexibel bleiben.

* * *

Zu dieser Beschlussvorlage zeigen die stimmberechtigten Ausschussmitglieder Frau Dietrich und Frau Drechsler zu einzelnen Leistungsangeboten ihre Befangenheiten an.

*Ebenso zeigt das beratende Ausschussmitglied **Pater Kaufmann (Sozialraum 1210 – lfd. Nr. 2 – 5)** seine Befangenheit an.*

*Nach § 20 Abs. 1 SächsGemO darf das befangene Ausschussmitglied **weder beratend noch entscheidend** an den jeweiligen Leistungsangeboten mitwirken.*

Abstimmung über die Leistungsangebote in den Sozialräumen en bloc

1201, 1202 und 1203
1204 - laufende Nr. 1 - 18, 20 - 28
1205 – laufende Nr. 1 – 3, 6 - 10
1206 - laufende Nr. 1 – 4, 9 – 12
1207 - laufende Nr. 1 - 5, 7 - 10, 17 - 34
1208
1209
1210
1211 - laufende Nr. 2 - 5
1212

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (11 Ja-Stimmen)

* * *

Abstimmung über die Leistungsangebote, bei denen Frau Dietrich (KJF e. V.) befangen ist:

Das befangene stimmberechtigte Ausschussmitglied nimmt vor der Abstimmung auf der Wandseite Platz.

Sozialraum 1204 Anlage 3 Seite 5 Lfd. Nr. 19

Sozialraum 1206 Anlage 3 Seite 7 Lfd. Nrn. 6, 7 und 8

Sozialraum 1207 Anlage 3 Seite 8 Lfd. Nrn. 13, 14, 15 und 16

Sozialraum 1211 Anlage 3 Seite 15 Lfd. Nr. 1

Abstimmungsergebnis: **einstimmig bestätigt (10 Ja-Stimmen)**

* * *

Abstimmung über die Leistungsangebote, bei denen Frau Drechsler befangen ist:

Die befangenen stimmberechtigten Ausschussmitglieder nehmen vor der Abstimmung auf der Wandseite Platz.

Sozialraum 1205 Anlage 3 Seite 6 Lfd. Nr. 4 und 5

Sozialraum 1206 Anlage 3 Seite 7 Lfd. Nr. 5

Sozialraum 1207 Anlage 3 Seite 8 Lfd. Nr. 6, 11 und 12

Abstimmungsergebnis: **einstimmig bestätigt (10 Ja-Stimmen)**

* * *

Beschluss B-293/2015

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Zuwendungen an die anerkannten Träger der freien Jugendhilfe im Jahr 2016 auf der Grundlage der Fachförderrichtlinie Jugend, Soziales, Gesundheit – FRL-JSG in einer Gesamthöhe von 8.208.316,00 € und die Verteilung der Zuwendung unter dem Vorbehalt des Erlasses der Haushaltssatzung 2016.

2. Bis zum Zeitpunkt des Erlasses der Haushaltssatzung 2016 wird die Förderungssumme 2016 quartalsweise in Höhe von 25 % gemäß Anlage 3, Seite 1 bis 17, Spalte 6 dieser Beschlussvorlage bewilligt und an die Träger der freien Jugendhilfe ausgezahlt.

- 4.2 Einrichtung einer "Schlichtungsstelle Verwendungsnachweisprüfung der freien Träger der Jugendhilfe im Geltungsbereich der §§ 11 - 16 SGB VIII" im Amt für Jugend und Familie im Rahmen eines Modellprojektes
Vorlage: B-294/2015 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

Herr Stopat (Abteilungsleiter Abt. 51.1) führt in den Tagesordnungspunkt ein. Er

macht deutlich, dass mit dieser Schlichtungsstelle Gerichtsverfahren im Bereich der Jugendarbeit vermieden werden sollen. Nach einem Jahr werde die Wirksamkeit der Schlichtungsstelle evaluiert.

Herr Stadtrat Dr. Haentjens (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP) unterstütze dieses Vorhaben. Er finde die Befugnisse als gut dargelegt. Diese Verfahrensweise könnte eine gewisse Befriedung beider Parteien schaffen. Er halte die Evaluation nach einem Jahr für glücklich gewählt.

Herr Stadtrat Hopperdietzel schließe sich der Meinung von Herrn Stadtrat Dr. Haentjens an. Mit der Schlichtungsstelle könnte man Inhalte der Förderrichtlinien besser vermitteln und deren Formulierungen einfacher gestalten.

Frau Pethke (stimmberechtigtes Mitglied) möchte wissen, wie das Verfahren angedacht sei, ein Mitglied sowie dessen Stellvertreter aus der Arbeitsgemeinschaft §§ 11 – 14 SGB VIII zu finden. Die nächste Sitzung der Arbeitsgemeinschaft finde im März 2016 statt.

Herr Stopat erklärt, dass man die Personen nicht vorgeben werde. Er hoffe, dass aus der Arbeitsgemeinschaft ein Mitglied und ein Stellvertreter bis Januar 2016 benannt werden könne.

Beschluss B-294/2015

Der Jugendhilfeausschuss beschließt

1. die Einrichtung einer „Schlichtungsstelle Verwendungsnachweisprüfung der freien Träger der Jugendhilfe im Geltungsbereich der §§ 11 - 16 SGB VIII“ im Amt für Jugend und Familie im Rahmen eines Modellprojektes ab 01.01.2016

und

2. die Geschäftsordnung der Schlichtungsstelle gemäß Anlage 1, Seite 1 – 5 der Beschlussvorlage

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (11 Ja-Stimmen)

5 Verschiedenes

5.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

Frau Georgi(Amtsleiterin Amt 51) führt in den Tagesordnungspunkt ein. Sie informiert, dass immer noch keine Umverteilungsvereinbarung zwischen Land und den Kommunen bzw. den Landkreisen vorliege. Zum Stand 30.11.2015 habe Sachsen eine bundesweite Quotenerfüllung von 39,4 Prozent erreicht. Es müssen demnach noch 2.030 unbegleitete minderjährige Ausländer (umA) aufgenommen werden. Derzeit sei der Stand in Sachsen bei 1.317 umA, von denen 94 Kinder umverteilt wurden. Sie führt aus, dass aus der Presse zu entnehmen war, dass pro Woche 160 umA in Sachsen aufgenommen werden müssen. In Chemnitz laufen die Prozesse allerdings sehr gut. In der Stadt betreue man derzeit 226 umA. Mit dem Landesjugendamt sei man zum Entschluss gekommen, die ‚Altfälle‘ von Chemnitz nicht umzuverteilen, jedoch auch keine weiteren umA aufzunehmen. Sie berichtet weiter zur Situation im Haus des Sports. Derzeit befinden sich dort 97 umA in den Räumlichkeiten, wobei 10 umA zum 02.12.2015 in Nachfolgeeinrichtungen nach § 34 SGB VIII verlegt werden. Der Erlass des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz, in dem die Ausgestaltung der Betriebserlaubnis-

verfahren nach § 45 SGB VIII geregelt ist tritt am 03.11.2015 in Kraft. Die Kommune habe die Möglichkeit, Erstempfänger der Fördermittel zu sein, um diese dann weiterzureichen. Zum anderen können die Freien Träger selbst die Möglichkeit nutzen, um Fördermittel zu beantragen. Die Stadt Chemnitz habe sich entschieden, Erstempfänger zu sein, um eine gewisse Steuerungsmöglichkeit zu haben. Frau Georgi informiert zudem, dass mündlich zugesagt wurde, dass Chemnitz 3,6 Millionen Euro erhalten werde. Daraufhin sollen 600.000 Euro noch im Jahr 2015, 2,4 Millionen Euro im Jahr 2016 und 600.000 Euro im Jahr 2017 fließen. Sie habe den Auftrag erhalten, eine Maßnahmenliste für dieses Jahr einzureichen. In dieser seien die Clearinghäuser und alle Träger, die Plätze für umA schaffen wollen, enthalten. Diese werde zur nächsten Sitzung erläutert. Die Mittel für 2015 müssten in diesem Jahr noch abfließen, sodass sie um Verständnis bittet, die Mittel an die Träger auszureichen, wenn sich diese Zusagen bewahrheiten.

5.2 Fragen der Ausschussmitglieder

Es gibt keine Fragen der Ausschussmitglieder.

6 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der **öffentlichen** Sitzung werden die **Stadtratsmitglieder Frau Drechsler (SPD-Fraktion) und Frau Furtenbacher (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** bestimmt.

* * *

Herr Merkel schließt die Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich -.

14.12.2015 *gez. Hans-Rudolf Merkel*
Datum Hans-Rudolf Merkel
stellv. Vorsitzender
des Ausschusses

14.12.2015 *gez. J. Drechsler*
Datum Drechsler
Mitglied
des Ausschusses

14.12.2015 *gez. Ch. Furtenbacher*
Datum Furtenbacher
Mitglied
des Ausschusses

10.12.2015 *gez. Bunkowski*
Datum Bunkowski
Schriftführerin